

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 119. Sonntag, den 27. Oktober 1822.

Der bengalische Löwe:

Wie war, Beschauer, euch zu Muth,
Als ihr den Löwen aus Bengalen saht?
Als ich zum Käfig des Erlauchten trat,
Griff unwillkürlich ich nach meinem Hute,
Zu huldigen der Majestät,
Die stolz noch hinterm Eisengitter steht.

Die Löwin an ihre Jungen.

Hätt' ich's gewußt, ihr wär't zur Sklaverei er-
koren,
Ich hätt' euch nimmermehr geboren!

Antwort eines jungen Löwen.

In Sklaverei geboren,
Ahn' ich es kaum, was ich verloren. —
In der Menagerie am 18. Oct.
Johannes R.

Die Gewalt der Töne.

Sir John Hawkins erzählt in seiner Ge-
schichte der Musik eine Begebenheit, die unter-

halten dürfte. Ein Capitän des Regiments
Navarra, der gefangen saß, bat den Sou-
verneur des Gefängnisses, ihm zu erlauben,
daß er seine Laute holen lasse, damit er die trä-
gen Stunden seiner Befangenschaft durch Musik
besflügeln könne. Diese Gunst ward ihm ge-
währt. Nachdem er einige Zeit gesungen und
gespielt hatte, sah er zu seinem großen Erstau-
nen die Mäuse aus ihren Höhlen kommen, die
Spinnen ihrem Gewebe entsteigen, und ei-
nen Kreis um ihn her bilden; er stand unbeweg-
lich und legte seine Laute nieder; sogleich zogen
Thiere und Insekten sich in ihre Wohnung zu-
rück. Nach sechstägigem Schweigen, während
welcher Zeit er ohne Besuch blieb, machte er
denselben Versuch, und erfuhr dieselbe Wir-
kung; häufig setzte er diese musikalischen Ue-
bungen fort, und allemal war er gewiß, von
einer zahlreichen und aufmerksamen Gesellschaft
umgeben zu werden. So verschaffte er sich
Kenntnisse über die Gewalt der Musik, die ihm
oft die trüben Stunden seiner Befangenschaft
erheiterten.

Ernst Müller, Redakteur.

Vom 19. bis zum 25. October sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Eine Frau 64½ Jahr, Hrn. Joh. Gottlieb Riegel's, Bürgers und Perückenmachers Ehefrau, auf der Windmühlengasse.

Eine unverheirathete Mannsperson 25 Jahr, Aron Hamburger, ein Jude, aus Mühlhausen, in der Reichsstraße.

Ein todtgeb. Mädchen, Mstr. Friedrich Peter Gottlob Bauer's, Bürgers und Hufschmieds Tochter, auf der Gerbergasse.

S o n n t a g.

Ein Mann 38 Jahr, Hr. Joh. Wilhelm Schmidt, Bürger u. Cramer, in d. Kloftergasse.

Ein Mann 25 Jahr, Joh. Gottlieb Hentschel, Leinwandhändler aus Dypach bei Bautzen, im Halleschen Pfortchen.

Ein Mädchen 8½ Jahr, Joh. Gottfried Schneider's, Handarbeiters Tochter, auf der Hintergasse.

Ein Knabe 1 Jahr, Friedrich August Rockstroh's, Aufsehers Sohn, im Georgenhaufe.

M o n t a g.

Eine unverheirathete Weibsperson 67 Jahr, Johanne Auguste Wagnerin, Einwohnerin, im Jacobsspital.

Eine Frau 44 Jahr, Carl Adolph Kuhlows, Einwohners Ehefrau, auf der Quergasse.

Ein Mädchen 11½ Jahr, Gottlob Fehring's, Zimmergesellen's Tochter, in der Johannisvorstadt.

D i e n s t a g.

Eine Frau 71 Jahr, Carl Matthesens, Bedientens Wittwe, im Jacobsspital.

Ein Mädchen 10 Wochen, Joh. Gottfried Schmidt's, Bürgers und Einwohners Tochter, auf der Windmühlengasse.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, Christianen verwitw. Dehlerin, Einwohnerin Sohn, am Peterskirchhofe.

M i t t e w o c h.

Ein Mann 54½ Jahr, Joh. Christian Wehnert, Bürger und Einwohner, auf der Windmühlengasse.

D o n n e r s t a g.

Eine Wöchnerin 20 Jahr, Hrn. Louis Ploß, Kaufmanns Ehegattin, in der Reichsstraße.

Ein Mann 60 Jahr, Joh. Georg Berndt, Töpfergeselle, auf der Hintergasse.

Ein unehel. Knabe 9 Wochen, Joh. Christianen Kelbergin, Dienstmad, Sohn, im Klitschergäßchen.

F r e i t a g.

Ein Mann 52½ Jahr, Joh. Gottlob Truhöl, Auflädergehülfe, am Mühlgraben.

Ein Mädchen 4½ Jahr, Joh. Friedrich Sebald Schwesler's, Aufsehers im Holzhofe, Tochter, in der Holzgasse.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Christian Wilhelm Schreyer's, der Bildhauerkunst Befähigten Tochter, am Gottesacker.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Carl Gottl. Steglich's, Musici Tochter, am neuen Kirchhofe.

Ein Mädchen 1 Jahr, Heinrich Wilhelm Geban's, Wollarbeiters Tochter, auf der
Hintergasse.
Ein Mädchen 11 Monat, Joh. Gottlieb Lindner's, Markthelfers Tochter, am Peters-
steinwege.
Ein Mädchen $\frac{1}{2}$ Jahr, Gottfried Heinrich Matthesens, verabschiedeten Soldatens Toch-
ter, in der Johannisvorstadt.

6 aus der Stadt. 15 aus der Vorstadt. 1 aus dem Georgenhause. 2 aus dem Ja-
kobsspital. Zusammen 24.

Vom 18. bis 24. October sind getauft:
10 Knaben, 12 Mädchen. Zusammen 22 Kinder.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 27sten: Das unterbrochene Opferfest.

Anzeige. Mit obrigkeitlicher Bewilligung bleibt das Panorama merkwürdi-
ger Völkervertrachten noch bis zum 31. October ausgestellt und ist von früh 9 Uhr bis
Nachmittags 4 Uhr eröffnet.

Empfehlung. Von neuen ital. Maronen erhielt ich die erste Sendung, so wie auch
große Rhein-Briden, Lüneb. Briden, marinirten Lachs, fließenden Caviar und hollst. Au-
stern zc. die ich bestens empfehle. Peter Anton Dalleria.

Verkauf von Handlungsgeräthschaften und dergl.

Ein gutgehaltener Comptoir-Schrank, zwei große Regale mit Rouleaux, zwei Comp-
toir- und Gewölbtafeln, eine Doppel-Glathüre, desgleichen ein großer Kleiderschrank, sind
billig zu verkaufen. Der Hausmann in Nr. 364, Katharinenstraße, giebt darüber nähere
Auskunft.

Verkauf. Echte Harlemer Hyacinthenzwiebeln, Gartentulipanen, Nar-
cissen, Crocus u. s. w. erhielt in Commission, und verkauft in herabgesetzten Prei-
sen, Christian W. Seidel, Brühl, No. 728.

Verkauf. Wir empfehlen ein vollständiges Lager glatter und geköppter Hemden-
flanelle und Moltons, so wie auch weiß gestreifte Flanelle zu Damens-Unterröcke zu sehr
annehmlichen Preisen Wilh. Kühn und Comp., Reichstraße Nr. 579.

Verkauf. F. Bischoff-Essenz in 1 und 2 Loth Gläsern, à $1\frac{1}{2}$ bis 3 Gr., vorzüglich
schöne Punsch-Essenz, die Bout. 18 Gr., $\frac{1}{4}$ Fläschchen 5 Gr., f. Königs-Räucherpulver,
ferner frische Bamb. Schmelzbutter, neue Briden, Capern, Sardellen zc. sind stets in be-
ster Güte zu haben bei Joh. Ludw. Fort, Gerbergasse, Nr. 1161.

Verkauf. Weißen und rothen franz. Tischwein, von vorzüglicher Güte, à 6 Gr.,
f. Würzburger à 8, 10 und 12 Gr., f. Jamaica-Rum à 12 Gr., ess. alten dergl. à 14 Gr.,
die Bout. — 13 Flaschen außs Duzend und in Eimern verhältnißmäßig billiger, verkauft
fortwährend Joh. Ludw. Fort, Gerbergasse, Nr. 1161.

Gesucht. 1800 Thlr., 1600 Thlr. und 300 Thlr., werden zu ersten und höchst sichern Hypotheken auf nahe bei Leipzig gelegene Landgrundstücke sofort gesucht durch Adv. M. Ludwig Mertens, Reichsstraße Nr. 399.

Zu vermieten ist zu Weihnachten d. J. oder Ostern k. J. eine erste Etage von drei Stuben, zwei Kaminen mit Zubehör, und das Nähere darüber Nr. 405 im Salzgäßchen, im Keller zu hören.

Vermiethung. Ein Logis von 5 Zimmern, Küche, Keller u. alles in bestem Zustand, ist in einem großen Garten an der Promenade an eine stille Familie, auf mehrere Jahre, von jetzt an, oder zu Weihnachten zu vermieten. Auf dem Comptoir des Herrn Trübbsch Nr. 414, Katharinenstraße, erhält man deshalb nähere Nachricht.

Abhanden gekommen. Ein weißer Pudel männlichen Geschlechts, welcher auf den Namen Wieton hört, und gerne aportirt, ist weggegangen. Wer ihn auf der Nicolaistraße beim Beckermeister Reinsberg abgibt, erhält ein gutes Douceur.

Zhorzettel vom 26. October.

Grimma'sches Zhor.		U.	Ranstädter Zhor.		U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.		
Hr. Graf von der Goltz, k. pr. Staatsminister, v. Dresden, im Hot. de Russie	9		Hr. Auditeur Wagner, in k. pr. Diensten, v. Erfurt, im g. Adler	6	
Eine Estafette von Dresden	10		Hr. D. Garnier u. Hr. Rfm. Andrean, von Frankf. a. M., im Hot. de Saxe	8	
Vormittag.			Hr. Prof. Biguier, v. Paris, im H. de R.	9	
Die Breslauer r. Post	5		Eine Estafette von Merseburg	10	
Die Dresdner r. Post	6		Vormittag.		
Die Baugner r. Post	6		Die Stollberger f. Post	3	
Die Dresdner Diligence	11		Nachmittag.		
Nachmittag.			Die Hamburger r. Post	3	
Hr. Schuleninsp. Stengard, v. Niesky, v. d.	2		Peterssthor.		U.
Halle'sches Zhor.		U.	Gestern Abend.		
Gestern Abend.			Eine Estafette von Tegau	7	
Hr. Schwalb, Hdlger. v. Frankf. a. M., im Hot. de Saxe	6		Die Coburger f. Post	8	
Vormittag.			Hospitalthor.		U.
Eine Estafette v. Delitzsch	3		Vormittag.		
Nachmittag.			Die Annaberger f. Post	9	
Die Braunschweiger r. Post	1		Nachmittag.		
Die Magdeburger f. Post	4		Die Schneeberger f. Post	1	

Zhorchluss um 1 Viertel auf 7 Uhr.